

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 95 (2018)
Heft: 4

Artikel: Dem Herrgott und den Menschen bedienen : Pater Norbert Cueni
Autor: Cueni, Norbert / Zeugin, Pia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

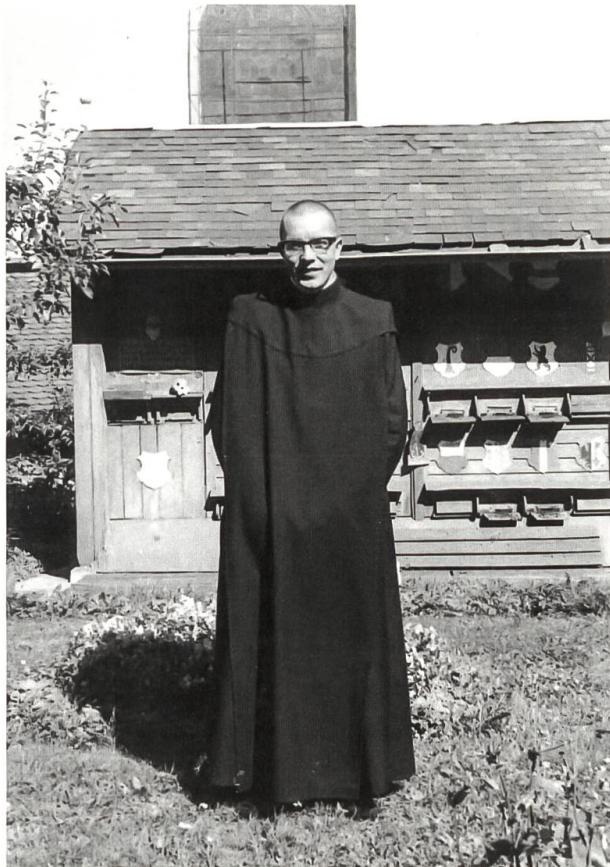
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mariasteiner Mönche:

Dem Herrgott und den Menschen dienen

Pater Norbert Cueni

Interview mit Pia Zeugin



Bienenhaus im Kreuzganggarten: Pater Norbert Cueni in jungen Jahren.

In der Serie «Mariasteiner Mönche» stellen wir in lockerer Folge Leben und Wirken der Mönchsgemeinschaft vor.

P. Norbert liebt Gott und die Menschen. Für fast jedes Problem der Menschen im Kloster findet er eine Lösung und packt meist gleich selbst mit an. Die Freude am Helfen ist dabei jederzeit spürbar und begleitet durch Freundlichkeit und Zuversicht. «Pater Norbert ist ein gütiger Mensch», sagen viele, die mit ihm zu tun haben.

Der 82-jährige gebürtige Blauener (BL) feiert am 3. August sein 50. Priesterjubiläum. Als 27-Jähriger, 1963, trat er ins Noviziat des Klosters Mariastein ein und wurde 1968 schliesslich zum Priester geweiht.

Pia Zeugin: *P. Norbert, was bedeutet Ihnen das Goldene Priesterjubiläum?*

P. Norbert: Es ist ein grosser Dank an den Herrgott und an die Menschen, die mich begleitet haben, dass ich das Leben als Priester und Mönch in der Mönchsgemeinschaft verbringen darf.

Pia Zeugin: *Die Gemeinschaft ist für Sie entscheidend?*

P. Norbert Cueni: Die Gemeinschaft trägt und hilft auch in Situationen, die nicht einfach sind. Ich wollte nicht Priester ausserhalb des Klosters sein. Ich wollte den Patres und den Mönchen in Mariastein helfen. Im Kloster sind Gemeinschaft und Rückzug/ Einsamkeit möglich. Das Zentrale und Tragende in der klösterlichen Gemeinschaft ist die gemeinsame Eucharistiefeier und das gemeinsame Gotteslob. Mir half auch, dass ich als junger Mann erlebte, wie beglückend das Klosterleben für meine Schwester Sr. Paula im Kloster Seedorf war.

Pia Zeugin: Wie war Ihr Weg ins Kloster? War es ein leichter Entscheid?

P. Norbert: Nein, der härteste meines ganzen Lebens. Da waren Familie, Beruf, Sport, die ich liebte, und da war der Ruf Gottes – schliesslich war letzterer stärker, und ich habe es nie bereut. Bereits zu Hause spielte der Glaube eine zentrale Rolle. Unsere Familie pilgerte oft an Sonntagen nach Mariastein.

Nach der Schreinerlehre holte ich in Ebikon die Matura nach und studierte Theologie in Mariastein. Nach zwei Jahren als Lehrer am Kollegium in Altdorf holte mich Abt Mauritius nach Mariastein zurück. Der Entscheid für dieses Leben fiel auch aus Dankbarkeit, da ich einen schweren Fahrradunfall überlebt hatte.

Pia Zeugin: Wie alle Mönche nehmen Sie die Aufgaben als Prediger und im seelsorglichen Dienst an den Pilgern wahr und arbeiten zudem in einem weltlichen Bereich.

P. Norbert: 40 Jahre lang war ich Cellerar, also Ökonom und Verwalter im Kloster Mariastein. Ich war auch verantwortlich für den Landwirtschaftsbetrieb, den Klosterladen und die Finanzierung der Umbauten. Heute unterstütze ich nach Wunsch die Betriebsökonomin Theres Brunner. Im Zentrum jedoch stehen heute noch die Bienen, ein Hobby und eine Leidenschaft von mir für Umwelt und Natur.

Pia Zeugin: Welches ist Ihr Lebensmotto?

P. Norbert: Gott dienen und somit den Menschen dienen. Und an die Hilfe durch Jesus und Maria glauben. Oft durfte ich spüren, wie mir Zuversicht und Mut geschenkt wurde, um grosse Aufgaben zu einem guten Ende zu führen. Meine Botschaft in Mariastein ist deshalb auch: Maria hilft.

Pia Zeugin: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

P. Norbert: Das Kloster Mariastein möge weiterleben. Ich wünsche mir, dass uns der Herrgott neue Wege zeigt, wie die Menschen nach Mariastein finden. Aber wenn er es anders will, so geschehe sein Wille.



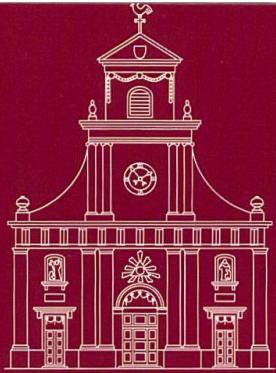
Kurzbiografie

P. Norbert Cueni

13.9.1936	geboren als Heinz Cueni in Blauen BL
1943–1952	Primarschule in Blauen
1952–1955	Schreinerlehre in Laufen vier Jahre im Gymnasium St. Clemens in Ebikon
1963	Matura in Altdorf
1963	Noviziat Kloster Mariastein
1964	Einfache Profess
1967	Feierliche Profess
3.8.1968	Priesterweihe
1969	Abschluss Theologiestudium

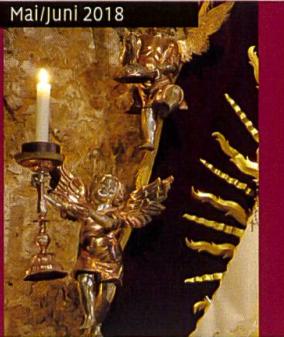
Werdegang im Kloster:

Lehrer am Gymnasium, Verwalter des Klosters und der Hofgut AG, Kellermeister, Mithilfe in der Wallfahrts- und Aushilfsseelsorge, Subprior, Mitglied der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Metzerlen-Mariastein, Betreuung des Klosterbienenstandes, Verwaltungsrat der Beneficentia AG, Stellvertreter des Sakristans in der Gnadenkapelle.



Mariastein

Mai/Juni 2018



Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Der Mitgliederbeitrag des Vereins beträgt jährlich Fr. 40.–. Darin ist das Abonnement der Zeitschrift «Mariastein» eingeschlossen. Sie unterstützen damit die Anliegen der Wallfahrt und des Klosters Mariastein.



Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein «Freunde des Klosters Mariastein»:

Herr/Frau

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an:

Verein «Freunde des Klosters Mariastein», Benediktinerkloster, CH-4115 Mariastein,
oder an der Klosterpforte abgeben.